

Schwermut

T: Arno Pötzsch (1900-1956)

M: Christian Hählke 2020

1. Trüg Last und Leid und Schmer-zen nur je - der selbst, al - lein,
wir müss-ten, krank am Her-zen, schon längst zer-bro-chen sein.

2. Doch was uns je bedrücken und tief bedrängen mag,
trägt Gott auf seinem Rücken schon seit dem ersten Tag.
3. Und sind wir so zerschlagen, dass kaum das Herz noch schlägt,
hilft immer der noch tragen, der uns und alles trägt.
4. Das Kreuz ragt hoch weltmitten, doch wo sein Schatten fällt,
hat Gott schon längst gelitten für uns das Leid der Welt.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte bei Autoren - haehlke@web.de*